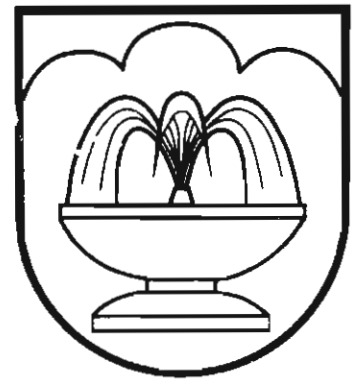


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach**



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

35. Jahrgang

Donnerstag, 25. Juli 1991

Nummer 30



Der Hochbehälter Leimberg in Gosbach wird am kommenden Montag, dem 29. Juli 1991, ab 10.00 Uhr in Betrieb genommen.

Die "offizielle" Einweihung findet nach den Sommerferien statt.

Veranstaltungen am Wochenende

- *Waldfest des Schwäbischen Albvereins bei der AV-Hütte am Samstag, 27. Juli 1991, ab 15.00 Uhr*
- *Country-Abend auf der Loidiga-Ranch am Samstag, 27. Juli 1991, ab 20.00 Uhr*
- *Kaiser-Pokal-Turnier des TSV Gosbach vom 26. bis 28. Juli 1991*

**Amtliche
Bekanntmachungen****Unsere Altersjubilare**

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten:

Aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach

Herrn Hermann Buchin, Helfensteinstraße 29,
am 29. Juli zum 78. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Auguste Siegel, Leimbergstraße 18,
am 25. Juli zum 77. Geburtstag

Frau Elfriede Herold, Hiltentalstraße 8,
am 28. Juli zum 78. Geburtstag

Herrn Kurt Scheible, Hölderlinweg 2,
am 29. Juli zum 84. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren weiterhin alles Gute.

Fundsachen

- 1 Herrenarmbanduhr
- 2 kleine Schlüssel mit Anhänger

Bericht aus der Gemeinderatssitzung**vom 18. Juli 1991**

1. Der Gemeinderat konnte auch bei der erneuten Beratung über die vorliegende **Bauvoranfrage zur Erstellung einer Appartementwohnanlage an der Neuen Steige** noch keine abschließende Entscheidung treffen. Bei einem Ortstermin vor der Sitzung wurden die geplanten Gebäudestandorte, die mit Pflöcken ausgesteckt waren, besichtigt. Der Gemeinderat legte abschließend fest, daß vor einer endgültigen Entscheidung, ob und inwieweit die im geltenden Bebauungsplan "Östliche Drackensteiner Straße" ausgewiesenen Flächen für ein beschränktes Gewerbegebiet in ein Mischgebiet, und damit für eine Wohnbebauung, umgewandelt werden können, von der Firma Weidel & Partner KG aus Stuttgart die Planungen überarbeitet werden sollten. Dabei soll untersucht werden, inwieweit die von der Bauträgergesellschaft geplante Wohnfläche mit rund 3.000 qm um rund 500 qm reduziert werden kann, um die bislang vorgesehene stark verdichtete Bauweise aufzulockern.

2. Der von der Verwaltung vorgelegte **Finanzzwischenbericht** zum 30.06.1991 zeigt, daß die Gemeinde im Verwaltungshaushalt trotz verschiedener Mehrausgaben für Personalaufwendungen, Umlagen und Bauleitplanung mit Mehreinnahmen rechnen kann. Die Grund- und Gewerbesteuer wird um rund 254.000 DM ansteigen. Auch der Gemeindeanteil an Steuerzuweisungen des Landes, Zinseinnahmen und verschiedene andere Einnahmepositionen werden leicht ansteigen. Damit kann nach dem derzeitigen Stand eine gegenüber der Haushaltsplanung um rund 120.000 DM höhere Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden.

Dagegen müssen im Vermögenshaushalt verschiedene Einnahme- und Ausgabeansätze angepaßt werden. Die für die Ortskernsanierungsmaßnahme in Bad Ditzgenbach vorgesehenen Mittel mit 500.000 DM müssen in unvorhergesehene Tiefbaumaßnahmen für Kanalisations- und Wasserleitungen umgeschichtet werden. Dadurch entfallen auf der Einnahmeseite die für die Sanierungsmaßnahmen erwarteten Landeszuschüsse mit rund 200.000 DM. Für den Kindergartenanbau in Bad Ditzgenbach müssen 50.000 DM und für Anschaffungen des Gemeindebauhofs 15.000 DM nachfinanziert werden. Bei einzelnen Positionen sind allerdings auch Einsparungen möglich, so daß unter Einbeziehung der höheren Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt voraussichtlich rund 100.000 DM nachfinanziert werden müssen. Dies kann durch eine Rücklagenentnahme erfolgen, so daß nach wie vor keine Kreditaufnahmen notwendig werden. Der Gemeinderat nahm den Finanzzwischenbericht zustimmend zur Kenntnis.

3. Für den **Kindergartenanbau in Bad Ditzgenbach** wurden verschiedene Vergaben beschlossen:

- a) Die Ausführung der **Bodenbeläge** wurde an die Firma Hubert Baumann, Gosbach, zum Angebotspreis mit 17.682,08 DM vergeben.
- b) Die **Kücheneinrichtung** wird an die Firma Nuco Möbelfabrik, Deggingen-Reichenbach i.T., zum Angebotspreis mit 10.598,58 DM vergeben.
- c) Der Auftrag für die Ausführung der **Blitzschutzanlage** wurde an die Firma Blitzschutz-Bau, Stuttgart, zum Angebotspreis mit 1.482,00 DM erteilt.

Der Gemeinderat beschloß weiter, auf die ursprünglich vorgesehene Sonnenschutzanlage zunächst zu verzichten. Hierfür waren in der Kostenschätzung 16.500 DM vorgesehen.

4. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu, für die Fortführung der provisorisch eingerichteten 3. Gruppe im **Kindergarten der Katholischen Kirchengemeinde in Gosbach** auch im kommenden Kindergartenjahr den Abmangel zu 100 % zu übernehmen.

Über die von der Katholischen Kirchengemeinde gewünschte dauerhafte Einrichtung einer 3. Gruppe (verbunden mit baulichen Veränderungen bzw. einem Anbau) soll zunächst der gemeinsame Kindertagenausschuß mit Vertretern der Kirchengemeinde, der bürgerlichen Gemeinde und Elternvertretern beraten.



5. a) In seinem Bericht über den Stand der Planungen für den zweiten Bauabschnitt der **Ortskernsanierung in Bad Ditzenbach** ging der Bürgermeister insbesondere auf die dringend notwendige Sanierung der Kanalisationsleitungen im Bereich Filsstraße, Brunnenwiesenstraße, Kurze Straße und Mühlstraße ein. Hierfür muß nach einer ersten Kostenschätzung mit mindestens 500.000 DM gerechnet werden. Auch für die weiter anstehende Erneuerung der Wasserleitung in diesem Bereich sind noch einmal 100.000 DM zu veranschlagen.
- Der Gemeinderat beauftragte das Ingenieurbüro Bartsch aus Heubach, die für die Vorbereitung des zweiten Bauabschnitts notwendigen Erneuerungen der Kanalisations- und Wasserleitungen exakt zu ermitteln und hierzu eine Ausschreibung vorzubereiten. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den übrigen beteiligten Leitungsträgern (GVF, AEW, Deutsche Bundespost-Telekom) über eine eventuell mögliche Koordinierung mit deren Maßnahmen zu verhandeln. Vor einer Ausschreibung der gesamten Tiefbaumaßnahme für den zweiten Bauabschnitt, soll erneut im Gemeinderat berichtet werden.
- b) Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu, für die künftige Regelung des fließenden und des ruhenden Verkehrs in der Hauptstraße in Bad Ditzenbach einen Untersuchungsauftrag an ein Fachbüro für Verkehrsplanung zu vergeben. Den Auftrag erhielt das Ingenieurbüro Praxl aus Filderstadt-Bonlanden. Der Gesamtaufwand für diese Untersuchung wird rund 40.000 DM betragen. Dazu erhält die Gemeinde eine 2/3-Landesförderung.
6. Für die vom Landratsamt Göppingen vorgeschriebene Erstellung des **Regenüberlaufbeckens 2/IV in Bad Ditzenbach** wurde der Auftrag für eine Grundwasser- und Baugrunduntersuchung vergeben. Der Auftrag wurde an die Ingenieurgesellschaft für Umweltanalytik, Büro A. Szabady aus Lorch-Weitmars zum Betrag von 5.337,48 DM erteilt.
7. Im Zuge der Einrichtung des **Gemeindebauhofs** in die frühere Tennishalle des TSV Gosbach sind noch verschiedene Auflagen der Baurechtsabteilung im Landratsamt Göppingen zu erfüllen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu, für die geforderte Einrichtung von Rauchabzugsfenstern die hierfür notwendigen Aufträge zu vergeben. Der Gesamtaufwand wird rund 7.500 DM betragen.
8. Der Gemeinderat beschloß die **Einrichtung eines Bolzplatzes in Auendorf**. Der Bolzplatz soll auf dem im Gemeindegelände befindlichen Flurstück Nr. 861 oberhalb des Evangelischen Gemeindehauses in Auendorf eingerichtet werden. Die damit zusammenhängenden Arbeiten werden in eigener Regie vom Gemeindebauhof ausgeführt.
9. Über die von mehreren Jugendlichen in Bad Ditzenbach gewünschte **Einrichtung eines Grillplatzes** im Bereich des Schulsportplatzes in Bad Ditzenbach, konnte noch keine abschließende Entscheidung getroffen werden. Der Bürgermeister wurde beauftragt, gemeinsam mit den Jugendlichen mögliche Alternativstandorte zu prüfen.
10. Den vorliegenden **Bauanträgen** wurde zugestimmt.
- a) Neueindeckung des Daches und Antrag auf endgültige Genehmigung der Furnier-Lagerhalle auf dem Grundstück Helfensteinstraße 47 in Bad Ditzenbach.
- b) Anlegung von Außenanlagen auf dem Grundstück Hiltenalstraße 20 in Gosbach.
- c) Einbau von Wohn- und Büroräumen in die Scheune auf dem Grundstück Wiesensteiger Straße 6 in Gosbach.
- d) Anbau am Alten- und Pflegeheim auf dem Grundstück Helfensteinstraße 29 in Bad Ditzenbach.
- e) Bauliche Veränderungen am Gebäude Wiesensteiger Straße 19 in Gosbach.
11. Der Gemeinderat stimmte dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahren zur **Behandlung von Bauanträgen während der sitzungsfreien Sommerpause** zu. Damit sollen Verzögerungen bei der Genehmigung von Bauvorhaben vermieden werden.
12. Der Bürgermeister berichtete über das **kommunalpolitische Gespräch mit Herrn Ministerpräsident Teufel** anlässlich des Besuches im Landkreis Göppingen am 12. Juli 1991. Der Ministerpräsident sagte dabei u.a. zu, eine personelle Verstärkung des Polizeireviere Geislingen zu prüfen. Er wolle sich auch für eine baldige Entscheidung der für das Obere Filstal besonders bedeutsamen Modernisierung des Alaufstiegs/Albabstiegs im Zuge der BAB A 8 und einer Entscheidung hinsichtlich der Schnellbahntrasse einsetzen.
- Der Bürgermeister gab auch bekannt, daß am 08. August 1991 weitere **Asylbewerber** in unserer Gemeinde eintreffen. Das Landratsamt Göppingen hat der Gemeinde eine rumänische Familie mit 6 Personen zugewiesen. Diese Familie kann im Gebäude Helfensteinstraße 46 in Bad Ditzenbach untergebracht werden.
- Bürgermeister Ueding gab auch bekannt, daß der **Hochbehälter "Leimberg"** am Montag, dem 29. Juli 1991, ab 10.00 Uhr in Betrieb gehen werde. Die offizielle Einweihung soll nach den Sommerferien stattfinden.
13. Der Bürgermeister gab bekannt, daß der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am 04. Juli 1991 im nicht-öffentlichen Teil beschlossen habe, das **Café Filsblick im Haus des Gastes** in Bad Ditzenbach ab 01. August 1991 an Frau Theresia Schneider aus Bad Ditzenbach zu verpachten.
- Außerdem legte der Gemeinderat fest, die Stelle einer **Zweitkraft für den Kindergarten in Auendorf** zunächst nicht wieder zu besetzen und stattdessen eine Rufbereitschaft für Krankheits- oder sonstige Vertretungsfälle für die Erzieherin einzurichten. Es wurde weiter bekanntgegeben, daß der Gemeinderat in einer nicht-öffentlichen Sitzung am 08. Juli 1991 eine **Vorberatung über das städtebauliche Entwicklungskonzept für Auendorf** durchgeführt habe. Dabei kam man zu dem Ergebnis, daß zunächst **zwei Bereiche** genauer untersucht werden und dann auch in die Fortschreibung des Flächennutzungsplans aufgenommen werden. Der Gemeinderat wird nach Abschluß der Voruntersuchungen über das weitere Vorgehen dann wieder in öffentlicher Sitzung beraten.
14. Mit verschiedenen Anregungen und Anfragen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde für die Zuhörerinnen und Zuhörer endete der öffentliche Teil der Sitzung.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats wird nach den Sommerferien am 29. August 1991 stattfinden.

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Wiesensteiger Straße in Gosbach

Bei einem am vergangenen Freitag stattgefundenen Ortstermin der Verkehrsschau-Kommission des Landkreises wurden die für die Wiesensteiger Straße geplanten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen festgelegt.

Der von der B 466 in die Wiesensteiger Straße einführende Verkehr soll durch zwei langgezogene Fahrbahneinengungen vor und nach der Einmündung Hofweierstraße verlangsamt werden. Auch auf der gegenüberliegenden Seite soll der in Richtung B 466 ausführende Verkehr durch eine Engstelle gebremst werden. Die Fahrbahneinengungen sollen zunächst nur provisorisch hergestellt werden. Das Landratsamt wird hierzu die notwendigen verkehrsrechtlichen Anordnungen und die Einführung einer geschwindigkeitsbeschränkten Zone mit 30 km/h erlassen.

Während der versuchsweisen Einrichtung dieser Verkehrsberuhigten Zone soll vor allem die Akzeptanz und eine Änderung des Fahrverhaltens der Verkehrsteilnehmer beobachtet und ausgewertet werden. Im Anschluß daran kann entschieden werden, inwieweit solche Verkehrsberuhigende Maßnahmen auch in anderen Bereichen der Gemeinde eingerichtet werden können.

Aus dem Rathaus

Einen schönen Erfolg konnte die Tennisabteilung des TSV Gosbach erreichen. Die 1. Herren-Mannschaft belegte bei der abgelaufenen Verbandsspielrunde in der Kreisklasse 2 den 1. Rang und steigt damit in die Kreisklasse 1 auf. Die Mannschaft blieb in allen 5 Spielen ungeschlagen und erreichte ein Satzverhältnis



von 32:13. Auch die Jungsenioren-Mannschaft konnte in der Bezirksliga einen guten 2. Platz belegen.

Herzlichen Glückwunsch!

Auch die Schützengesellschaft Gosbach konnte bei den kürzlich stattgefundenen Landesmeisterschaften im Vorderladerschießen einige gute Ergebnisse erzielen. Die Ergebnisse wurden bereits im Mitteilungsblatt bekanntgegeben. Die SG Gosbach war bei diesen Meisterschaften in der Gesamtwertung der erfolgreichste Verein.

Die Gemeindeverwaltung wünscht weiterhin viel Erfolg!

Urlaub des Bürgermeisters

Bürgermeister Ueding befindet sich in der Zeit vom

29. Juli bis 2. August 1991

im Urlaub.

Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters am 29. Juli (in Gosbach), 30. Juli (in Auendorf) und 31. Juli (in Bad Ditzgenbach) finden daher nicht statt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Fräulein Schäffler (Vorzimmer) bzw. Frau Walter (Hauptamt).

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Die Außenstelle Gosbach ist in der Zeit

vom 25. Juli bis 14. August

nur **Mittwoch nachmittags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** besetzt.

In dringenden Fällen außerhalb dieser Sprechzeiten wenden Sie sich daher bitte direkt an das Bürgermeisteramt in Bad Ditzgenbach.

Um Verständnis wird gebeten.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzgenbach

Sicherheitstips für Landwirte

In kaum einem anderen Wirtschaftszweig ist die Brandgefahr so groß wie in der Landwirtschaft. Jahr für Jahr fallen hier dem Feuer Millionenwerte zum Opfer. Viele Brände wären sicherlich vermeidbar gewesen. Oft lag es nur daran, daß die Gefahr nicht bekannt war, nicht rechtzeitig erkannt oder unterschätzt wurde. Unwissenheit, Leichtsinns und Fahrlässigkeit sind Ursachen, die sich mit Achtsamkeit und Sorgfalt bekämpfen lassen. Dazu sind oftmals nur einfache, aber wichtige Sicherheitsregeln zu beachten. Einige davon haben Schadenverhütungsexperten zusammengestellt:

Gefahr im Heu vermeiden

Eingelagertes Heu und Stroh neigt aufgrund chemischer Reaktionen zur Selbsterhitzung und Selbstentzündung, deshalb

- * Erntegut nur trocken einfahren und ab dem zweiten Tag nach der Einlagerung etwa drei Monate lang regelmäßige Temperaturkontrollen durchführen.
- * Temperaturmessungen mit einer Heumeßsonde an verschiedenen Meßpunkten im Stapel durchführen. Eine oberflächliche Besichtigung des Heustockes oder eine Messung mit der Hand reicht nicht aus. Die Heumeßsonde kann bei den örtlichen Feuerwehren oder der Gemeindeverwaltung ausgeliehen werden. Für relativ wenig Geld ist sie aber auch im Fachhandel erhältlich. Ein Teil der Anschaffungskosten wird sogar von der Badischen Gebäudeversicherung bzw. von der Württembergischen Gebäudebrandversicherung übernommen.
- * Bei Erwärmung des Lagergutes auf Temperaturen zwischen 50 Grad C und 70 Grad C besteht bereits Brandgefahr, die eine regelmäßige Messung des Heustocks in Zeitabständen von fünf Stunden erfordert. Sofort die Feuerwehr alarmieren, wenn der Heustock eine Temperatur von über 65 Grad C erreicht, damit rechtzeitig geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.



Brandgefahr durch Düngemittel

Verschiedene Düngemittel neigen bei Einwirkung von Feuer, aber auch schon bei geringer Wärmezufuhr, zur Schwelzersetzung. Gebrannter Kalk kann sich bei Zutritt von Feuchtigkeit so stark erhitzen, daß brennbare Stoffe wie Heu, Papier, Torf und Holz entzündet werden können, deshalb

- * bei der Lagerung, insbesondere von ammoniumnitrat-haltiger Düngemitteln, darauf achten, daß diese vor starker Erwärmung (z.B. durch Lötarbeiten, Beleuchtungskörper, elektrische Kabel und Motoren, Dampfleitungen, heiße Motorabgase) geschützt sind.
- * Brandkalk so befördern und lagern, daß dieser weder feucht werden kann, noch mit brennbaren Stoffen in Berührung kommt.
- * Brandkalk und Düngemittel niemals zusammen und nur auf geeignetem Untergrund, und nicht auf oder an brennbaren Trennwänden lagern.
- * Im Zweifelsfalle den Händler oder einen Fachmann fragen, welche Stoffe sich gefahrlos zusammen mit anderen lagern lassen.

Ihre Feuerwehr Bad Ditzgenbach

Sprechtag der LVA Württemberg

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg informiert, berät und gibt Auskunft über alle Renten-, Versicherungs-, Beitrags- und Rehabilitationsangelegenheiten.

Die Beratung erfolgt mit einem Datensichtgerät und deshalb können Rentenanwartschaften sofort festgestellt und Rentenberechnungen auf Knopfdruck durchgeführt werden.

Donnerstag, 1. August 1991

14.00 - 16.00 Uhr

Rathaus Bad Ditzgenbach

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit.

Gemeinde gehört zum "Wildtollwut gefährdeten Bezirk"

Bei einem auf Gemarkung Deggingen-Reichenbach erlegten Fuchs wurde am 16.7.1991 Tollwut festgestellt.

Das Landratsamt Göppingen als zuständige untere Verwaltungsbehörde hat folgendes angeordnet:

Die Gemeinden und Städte des Landkreises Göppingen

Deggingen, Bad Überkingen, Bad Ditzgenbach, Stadtteil Aufhausen von Geislingen/Steige

werden zum gefährdeten Bezirk erklärt.

Für den gefährdeten Bezirk gilt nach der Tollwutverordnung folgende Regelung:

1. Hunde, die nicht gegen Tollwut geimpft worden sind, dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen
 - a) nur an der Leine geführt werden,
 - b) auf öffentlichen Straßen jedoch frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.
2. Hunde, die nachweislich seit mindestens 4 Wochen und längstens 1 Jahr gegen Tollwut geimpft worden sind, darf man außerhalb geschlossener Ortschaften und Siedlungen frei herumlaufen lassen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.
3. Katzen darf man außerhalb geschlossener Ortschaften und Siedlungen nicht frei umherlaufen lassen.
4. Hunde und Katzen, die der vorgenannten Regelung zuwider angetroffen werden, sind durch die von der zuständigen Behörde beauftragten Personen einzufangen, oder, falls dies nicht möglich ist, zu töten. Zur Tötung berechtigt sind Polizeibeamte, Feld- und Forstschutzbeamte, Jagdausübungsbeamte in ihrem Revier, sowie bestätigte Jagdaufseher.
5. Wer diesen Bestimmungen zuwiderhandelt, handelt nach § 16 Nr. 7 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 30.000,- DM geahndet werden.

III. Die Anordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.



- IV. Die Anordnung tritt 3 Monate nach ihrer Bekanntgabe außer Kraft, falls sie vom Landratsamt Göppingen nicht verlängert wird.

Grünabfällsammlung

Die nächste Grünabfällsammlung findet am 12. August 1991 in allen 3 Ortsteilen statt.

Landes-Familienpaß

Einen Landes-Familienpaß können erhalten:

- Familien mit mindestens **drei kindergeldberechtigenden Kindern**, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur **einem Elternteil**, die mit mindestens **einem kindergeldberechtigendem Kind** in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit **einem kindergeldberechtigendem schwerbehindertem Kind** mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung.

Die Inhaber eines Landes-Familienpasses (Eltern und Kinder) sind berechtigt, einmal jährlich die auf den Gutscheinen genannten Einrichtungen von Baden-Württemberg (z.B. Wilhelma, Residenzschloß Ludwigsburg und vieles mehr) unentgeltlich zu besuchen.

Den Landes-Familienpaß können Sie auf dem **Bürgermeisteramt** beantragen (einkommensunabhängig).

Es gibt jedes Jahr neue Gutscheine, die Sie bei Vorlage des Landes-Familienpasses erhalten.

Sobald die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen, müssen Sie den Paß wieder abgeben.

Zählung der Schweinebestände

Aufgrund des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) und der Verordnung der Landesregierung und des Ministeriums Ländlicher Raum zur Durchführung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG-DVO) vom 10.12.1990 (Gbl. Ba-Wü Nr. 24, S. 399) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) findet

am 5. August 1991

eine Zählung der Schweinebestände

statt. Die Zählung wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Es sind alle Schweine in den ausgelosten Stichprobenbetrieben anzugeben, die sich am 3. August 1991 (Berichtszeitpunkt nach § 19 AgrStatG) in den Ställen bzw. auf den Flächen dieser Betriebe befunden haben, auch aufgenommene fremdes Vieh.

Die Viehzählungsergebnisse dienen der Beurteilung der Marktlage von Fleisch, Fleischerzeugnissen und Futtermitteln; zugleich bilden sie die Grundlage für die Abschätzung des künftigen Schweinebestandes und damit für die Unterrichtung der Erzeuger über die künftige Marktlage in der Bundesrepublik und in der Europäischen Gemeinschaft. Falsche Vorausschätzungen aufgrund unzuverlässiger Zählergebnisse können der Landwirtschaft großen Schaden bringen. Die Viehhalter müssen also selbst daran interessiert sein, daß ihre Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Die Viehhalter sind aber auch gem. § 50 AgrStatG i.V.m. § 15 BStatG gesetzlich verpflichtet, wahrheitsgetreue Angaben zu machen. Wer die Auskünfte verweigert, wer falsche oder unvollständige Angaben macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die nach § 23 BStatG mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Werden von Viehhaltern Schutzmaßnahmen wie die Verwendung von Desinfektionsmatten oder desinfizierter Fußschutzkleidung gewünscht, so sind diese Maßnahmen von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nach § 16 Abs. 4 BStatG in Verbindung

mit § 54 AgrStatG dürfen den obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch sofern diese nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist eine Weiterleitung von Einzelangaben zur Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben an Hochschulen und sonstige, mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung betraute Einrichtungen zulässig, wenn die Einzelangaben nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 BStatG sind.

Eine Übermittlung zu anderen - insbesondere steuerlichen - Zwecken ist ausgeschlossen.

In jedem Betrieb bzw. Haushalt mit Schweinehaltung sollte am Tag der Zählung (5. August 1991) eine Person anwesend sein, die dem Zähler die verlangten Auskünfte erteilen kann und über den Viehbestand genau unterrichtet ist. Es werden jedoch von den Zählern nur diejenigen Betriebe aufgesucht, die vom Statistischen Landesamt für die Zählung (Repräsentativerhebung) nach dem Zufallsprinzip ausgelost worden sind.

Bürgermeister

Abschlußprüfung am Berufskolleg FH an der Gewerblichen Schule Geislingen

28 Schüler schlossen die Ausbildung mit dem hervorragenden Klassendurchschnitt von 1,9 ab.

Unter den Teilnehmern dieses Kurses ist auch Achim Welle aus Bad Ditzgenbach-Auendorf, der wegen guter Leistungen mit einer Belobigung ausgezeichnet wurde.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 27.7., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 28.7., 22.00 Uhr:
Dr. Dokoupil, Deggingen, Telefon 07334/6608

Notfalldienst der Apotheken

Vom 27. Juli bis 2. August 1991: **Apotheke Wiesensteig**

Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89



Sonntagsdienst am 27./28.7.91:

Schwester Claudia Jakob
Anrufbeantworter Tel. 07334/8989
(wird 2 x täglich abgehört)

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 27. Juli

19.00 Uhr Vorabendmesse (Frank Rink)

Sonntag, 28. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Sonntagsmeßfeier (3. Opfer für Volker Domhan)

Montag, 29. Juli - Hl. Martha

8.00 Uhr Meßfeier

Dienstag, 30. Juli

19.00 Uhr Abendmesse (Johann Jodl)

**Mittwoch, 31. Juli - Hl. Ignatius**

19.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 01. August - Hl. Alfons von Liguori

19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 02. August - Herz Jesu Freitag

19.00 Uhr Abendmesse mit Opfer für eine Missionspatenschaft (Josef und Maria Aubele)

ab 15.00 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 03. August

19.00 Uhr Vorabendmesse (Theresia Schweizer)

Nächsten Sonntag Opfer für die Kirchenrenovation

Rosenkranz: vor den Abendmessen**Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstags- und Sonntagsgottesdienst****Was hältst Du von der Kirche?**

Der ev. Bischof Dietzfelbinger schreibt:

"Wir stehen heute in einem Glaubenskampf, einem Kirchenkampf gegenüber dem der Kirchenkampf des 3. Reiches ein Vorhutsgeschehen war."

Das Unheimliche dabei ist, daß dieser Kampf kaum erkannt, zu allermeist verharmlost wird und unter Tarnworten wie Pluralismus voranschreitet."

Papst Johannes der 23. sagt:

"Die Kirche ist kein archäologisches Museum, sondern der alte Dorfbrunnen, der der heutigen wie früheren Generation Wasser spendet."

Wir sind nicht auf der Erde, ein Museum zu hüten, sondern einen Garten zu pflanzen"

Mutter Theresa wurde in Rom von einem Journalisten gefragt:

"Mutter, was ist ihrer Meinung nach in der Kirche nicht in Ordnung?"

Die Antwort kam prompt: "Sie und ich!"

In China verwehrten Rotgardisten einem kleinen Jungen den Zutritt zu seiner Heimatkirche mit den Worten:

"Mach, daß du wegstommst, es gibt keine Kirche mehr."

"Von welcher Kirche sprechst du? Ich bin die Kirche."

Noch ein Wort von Wilhelm Busch:

"Strukturen sind anders, die Formen sind neu, der alte Adam ist auch dabei."

Die Kirchenpflege gibt bekannt:

Die Jahresrechnung der Kath. Kirchengemeinde Gosbach liegt in der Zeit vom 29.07. bis 11.08.1991 zur Einsichtnahme im Pfarrhaus auf.

Die Kath. Kirche hat an der Wiesensteiger Straße ein Krautland zu verpachten.

Interessenten sollen sich an die Kirchenpflege, Frau Luithardt, Tel. 6475 wenden.

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach**Gottesdienste bis Samstag, 03. August 1991****Donnerstag, 25. Juli**

19.00 Uhr Abendmesse, für Paula Barth

Freitag, 26. Juli

8.00 Uhr Frühmesse, für alle armen Seelen

Samstag, 27. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 28. Juli

9.30 Uhr Sonntags-Gottesdienst

Montag, 29. Juli

19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 30. Juli

19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 31. Juli

19.30 Uhr in der alten Dorfkirche, ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 01. August

19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 02. August

8.00 Uhr Frühmesse

Samstag, 03. August

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse, für Bernhard Hötzel

Krankenbesuche

Wer Krankenbesuche und Krankenkommunion wünscht, möchte dies bei der Mesnerin, Frau Pulvermüller, Tel. 8526 anmelden.

Haushaltsplan 1991

Bei der letzten Sitzung des Kirchengemeinderates Bad Ditzenbach wurde der Haushaltsplan von Verwaltungsaktuar Herr Höllinger vorgetragen und erläutert. Anschließend wurde vom Kirchengemeinderat die Zustimmung erteilt.

Der Haushaltsplan wird festgestellt:

1.)	Im ordentlichen Haushalt in Einnahmen und Ausgaben auf	= 94.672,-- DM
2.)	Im außerordentlichen Haushalt (Investitionshaushalt) in Einnahmen und Ausgaben auf	= 15.268,-- DM

Das Sachbuch für die Jahresrechnung 1990

liegt ab Samstag, dem 27. Juli bis Sonntag, dem 11. August 1991 in der Sakristei aus. Es kann von jedem Mitglied der Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach nach den Gottesdiensten eingesehen werden.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf**Der Wochenspruch:** "Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern". (Lukas 12,48)**Sonntag, 28. Juli**

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Schlaudraff)

DANK

Bis jetzt sind bei der Kirchenpflege DM 999,-- Spenden für die DIAKONISCHE JAHRESGABE 1991 (Überweisungen, Tütchen, Opfer) eingegangen. Allen, denen die Arbeit der DIAKONIE am Herzen liegt, möchten wir für ihre Mithilfe danken. Wer seinen Einladungsbrief zur Diakonischen Jahresgabe noch vorliegen hat, kann gerne auch jetzt noch vom Überweisungsschein Gebrauch machen. Wir freuen uns darüber. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir unseren Auendorfer Gesamtbetrag dann im Juli weiterleiten wollen.

EIN BRIEF DER KLINIKSEELSORGE KLINIK AM EICHERT, GÖPPINGEN:**"Ich bin krank gewesen...."**

Wenn einer von uns krank wird oder ist, dann wünscht er sich sicher in erster Linie Genesung, gute medizinische Hilfe und Betreuung, vielleicht aber wünschen wir uns auch noch etwas anderes, nämlich Menschen, die sich an unser Bett setzen, die Zeit haben, die uns begleiten, die uns gerade jetzt nicht alleine lassen.

Darum möchten wir Ihnen hier mitteilen, wie Sie den Besuch der Seelsorger/-innen in der Klinik am Eichert empfangen können.

Wenn Sie bei der Aufnahme im Krankenhaus, die -freiwillige-Konfessionsangabe evangelisch gemacht haben, erhalten Sie von uns einen Empfangsgruß. Damit möchten wir Sie erst einmal im Krankenhaus begrüßen, Sie auf unsere Gottesdienste und Abendgebete hinweisen und einladen.

Vor allem möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich wiederum bei uns zu melden: denn ein Abschnitt dieser Karte kann mit ihrem Besuchswunsch über die Station an uns zurück gesandt werden. So bekommen Sie sicher unseren Besuch.

Wir betreuen zwar darüberhinaus jeweils unsere Stationen, aber bei der Vielzahl der Patienten können wir leider nicht alle Kranken besuchen. Um so mehr freuen wir uns deshalb über Kärtchen, die an uns zurückgesandt werden. Gewiß geben die Schwestern und Pfleger auch ihren mündlich geäußerten Besuchswunsch an uns weiter.

Auch Angehörige können sich jederzeit an uns wenden.

Natürlich wünschen wir Ihnen gute Gesundheit, sollten Sie aber doch ins Krankenhaus müssen, so lassen Sie es uns doch wissen...

wir besuchen Sie gerne

Ihre/Ihr



Albrecht Gerber, Hildegard Rothmund, Helga Vollmer.
Pfarrer Class ist bis 09. August im Urlaub. Die Vertretung hat bis
27. Juli Pfarrer Conz, Grubingen, Tel. 07335/5397. Vom 28.07. -
09.08. übernimmt Pfarrer Dr. Schlaudraff die Vertretung., Tel.
4294.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel
suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so
mehr fordern.

Lukas 12,48

Sonntag, 28. Juli 1991

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Renovanz, Unterböhringen)
kein Kindergottesdienst
Kein Fahrdienst von Gosbach

Donnerstag, 01. August

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinus Deggingen (Abendmahlgot-
tesdienst)

Sonntag, 04. August

9.45 Uhr Gottesdienst (Schlaudraff) mit Feier des Hl. Abend-
mahls

(Verwendung des Gemeinschaftskelchs)

ein Kindergottesdienst

Fahrdienst von Gosbach: Drackensteiner Str. 111, 9.30 Uhr,
Gasthof "Hirsch" 9.35 Uhr

Ökumenische Veranstaltungen

Mittwoch, 31. Juli, 19.30 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der
Alten Dorfkirche Bad Ditzenbach

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalweg 45

Sonntag, 28. Juli

9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 31. Juli

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Versammlung Laichingen e.V.

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Donnerstag, 25. Juli

19.30 Uhr "Das Versammlungsbibelstudium spielt eine wichtige
Rolle bei der geistigen Entwicklung des Volkes Jehovas."

20.30 Uhr "Wie man Selbstachtung entwickeln kann."

Sonntag, 28. Juli

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Gott steht in einer glückli-
chen Familie an erster Stelle."

10.30 Uhr "Leben retten mit Blut - Wie?"

Dienstag, 30. Juli

19.15 Uhr "Symbole des Bibelbuches Offenbarung und was sie
bedeuten."

Donnerstag, 25. Juli 1991, 13.30 Uhr

**Geführte Wanderung "Schonterhöhe - Oberbergfels - Bern-
eck".**

20.00 Uhr Gesprächsabend "Glaube contra Medizin"

mit Lektor Walter Schmidt.

Ort: Konferenzraum der Kurklinik

Samstag, 27. Juli 1991, 20.00 Uhr

Countryfest auf der Loidlgen Ranch in Gosbach

Sonntag, 28. Juli 1991, 10.30 Uhr

**Kurkonzert mit dem Gemischten Chor aus Auendorf und
dem Sängerbund Gosbach beim "Haus des Gastes".**

Montag, 29. Juli 1991, 13.30 Uhr

Geführte Wanderung zum Galgenberg

Dienstag, 30. Juli 1991, 13.00 Uhr

Ausflugsfahrt "Ludwigsburg - Blühendes Barock"

Mittwoch, 31. Juli 1991, 15.00 Uhr

Tanznachmittag mit Jürgen Häberle

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung. Familie
Schröder lädt Sie zu Kaffee und Kuchen ins "Café Filsblick" ein.
Eintritt: 2,50 DM mit Kurkarte, 4,- DM ohne Kurkarte

Keramikausstellung

von Frau Lydia Sofka im Haus des Gastes vom 15. Juli bis 21.
August 1991.

MAL-WOCHE:

Das Leben in Farbe tauchen

Dieser kreativ-workshop mit Angela Bertlein-Frank bietet die
Gelegenheit zu intensiver Mal- und Selbsterfahrung.

Auch, und gerade die, die noch nie den Mut oder die Möglichkeit
hatten, Farbe und Pinsel auszuprobieren, sind herzlich willkom-
men. Nicht Leistung und Können sind wichtig, sondern die Lust
am Umgang mit Farben. Das Ziel ist die Entdeckung und Freiset-
zung kreativer Energien und schöpferischer Fähigkeiten durch
meditatives und intuitives Malen, Übungen, um die Phantasie-
und Vorstellungskraft zu stärken und psychologische Farb- und Per-
sönlichkeitstests.

Termin: 29. Juli - 1. August 1991

Zeit: Kurs I, von 9.00 - 11.00 Uhr,

Kurs II, von 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Haus des Gast - Bad Ditzenbach

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.
Weitere Informationen und Anmeldung: Angela Bertlein-Frank,
Tel. 07334-3658 oder Verkehrsamt Bad Ditzenbach, Tel. 07334-
6911.

Kurse in Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie", Geislingen, Telefon 07334/69197

Fit mit Spaß

Sonja Kenel, 12 Vormittage

Ab Freitag, 6. September, 9.15 Uhr

Kursgebühr: DM 42,

Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzenbach

Säuglingspflege

Sonja Kenel, 10 Abende

Vorbereitung für die Klinik, Pflege, Ernährung und Entwicklung
des Säuglings mit praktischen Übungen im Baden, Wickeln, An-
ziehen und der Nahrungszubereitung. Es ist ein Abend mit Dr.
Mathies im Krankenhaus Geislingen geplant.

Ab Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr

Kursgebühr: DM 85,- Ehepaare, DM 53,- Einzelperson
"Haus des Gastes", Bastelraum

Schattenstickerei

Eine wunderschöne Sticktechnik die gut erlernbar ist auf transpa-
renten Stoffen.

Ihre Motive bringen eine zarte Wirkung zum Entwurf. Die feine
Pastellfarben von Garne, in denen gestickt wird, ergeben eine
reizvolle Variante.

Ab Donnerstag, 19. September 1991

5 Vormittage von 9.00 bis 11.00 Uhr

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 25. Juli 1991, 19.30 Uhr

Begegnung am Kamin

Es sind alle recht herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen,
Lesen und zum Gedankenaustausch mit unseren Kurgästen und
Einheimischen.

Leitung: Frau Rosenberger

Ort: Kamin, "Haus des Gastes".



Kursgebühr: 40,-- DM plus Materialkosten.
Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum.

Rückbildungsgymnastik - Spezialgymnastik für die Gesundheit der Frau

Birgit Neurath
5/7 Nachmittage

Ein Kurs zur Kräftigung der Bauchmuskulatur und des Beckenbodens.

Angesprochen sind:

- Frauen, die entbunden haben, erst vor kurzem oder schon vor einigen Jahren.
- Frauen, die viel stehen, sitzen oder schwer tragen müssen.
- Frauen, die ein schwaches Bindegewebe, ein Hohlkreuz und/oder ein Gebärmutterensenkung haben.

Mit dieser Gymnastik soll versucht werden, Stützmittel (Korsagen) oder Operationen entbehrlich zu machen.

Kurs I

ab Mittwoch, 04. September, 14.30 Uhr
7 Nachmittage

Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzgenbach.

Wirbelsäulengymnastik - Kurklinik Bad Ditzgenbach

Cornelia Baumgärtel
12 Termine

Kurs I ab Dienstag, 03. September, 19.00 Uhr

Kurs II ab Dienstag, 03. September, 20.00 Uhr

Männer:

Kursgebühr: 48,-- DM.

Streifzug durch die Vollwertküche

Beate Schumacher

Freitag, 20.09.1991, 19.00 Uhr, Schulküche Deggingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, dem 28. Juli 1991. Wir fahren von Bad Ditzgenbach nach Gönningen und wandern von dort aus: Stoffelfelsen, Barmkapf, Ruoffseck, Gönningen, Gönningen. Abfahrt mit Privat-Pkw ist um 9.00 Uhr am Rathaus in Bad Ditzgenbach. Rucksackvesper mitnehmen, Grillmöglichkeit. Wanderzeit ca. 4 1/2 Stunden. Führung: Erika und Hubert Wagner.

Alle, die gerne wandern, sowie Gäste und Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach und Oberes Filstal



"Froh zu sein bedarf es wenig. . ."

Unter diesem Motto laden wir Sie, liebe "daheimgebliebenen" Mitglieder, unsere Kurgäste und unsere Mitbürger, zu einer **Begegnung am Kamin** im "Haus des Gastes", Donnerstag, 25. Juli 1991, um 19.30 Uhr zu gemeinsamem Singen, Vorlesen und zum Gedankenaustausch mit unseren Kurgästen und mit unseren Einheimischen.

Alle dürfen mitmachen. Ihre Ideen sind uns willkommen, Lampe dürfen mitgebracht werden, Musikinstrumente und Ihre gute Ferienlaune auch! Unsere Frau Resi Schneider sorgt für unser leibliches Wohl und sie ist uns im Kreise sehr willkommen!

Leitung: Frau Rosenberger - Eintritt frei!

Gerne erinnern wir uns an den so gelungenen Ton-Dia-Vortrag von unserem Mitglied, Herrn Georg Wiedmann aus Deggingen über "Die Schönheiten des Oberen Filstales mit der Wallfahrtskirche Ave-Maria am letzten Donnerstag. Dicht zusammengerückt erlebte die zahlreiche Zuhörer-Zuschauerschaft die schönsten Fotoeindrücke vom eigenen Ländle in Übersicht und im Detail - fast wäre man geneigt gewesen, den Duft der Blumenwiesen in sich aufzunehmen, die glänzend roten Kirschen im Sonnenlicht an die Lippen zu führen, nach den rotbackigen Äpfeln zu greifen oder in tiefer Andacht in der Wallfahrtskirche Ave-Maria mit den Pilgern auf die Knie zu fallen . . . Er hat schon eine gewisse Magie der Bilder entwickelt, dieser Georg Wiedmann. Und eine nette Runde von Gästen saß anschließend gesellig beieinander zum Ausklang.

Unser Zusatzprogramm diesen Donnerstag und eine **Heilkräuterführung mit Naturbetrachtung** am kommenden Samstag um 15.00 Uhr, Treff vor der Kath. Kirche in Bad Ditzgenbach mit Frau Rosenberger, ist das Ergebnis dieses Abends. Also: Kommen Sie! Herzlich

Ihr Vorstand

Turn- und Sportverein Gosbach



Kaiser-Pokal-Turnier

Vom 26. - 28. Juli 1991 findet das 13. Kaiser-Pokal-Turnier statt. Ausrichter ist dieses Jahr der TSV Gosbach.

Insgesamt nehmen 10 Mannschaften, incl. dem TSV, am Turnier teil. Diese sind in zwei Gruppen eingeteilt, die sich wie folgt zusammensetzen:

Gruppe A

FSV Bad Ditzgenbach
SSV Hausen
TB Gingen
SV Aufhausen
TSV Gosbach

Gruppe B

TV Faurndau
FTSV Kuchen
SG Nellingen
SV Altenstadt
TV Eybach

Die Spiele des TSV Gosbach sind vorgesehen für:

Freitag, 17.00 Uhr gegen den SV Aufhausen
Samstag, 9.45 Uhr gegen den SSV Hausen
Samstag, 14.45 Uhr gegen den FSV Bad Ditzgenbach
Sonntag, 13.30 Uhr gegen den TB Gingen

Der Spielplan des FSV Bad Ditzgenbach sieht wie folgt aus:

Freitag, 18.15 Uhr gegen den SSV Hausen
Samstag, 14.45 Uhr gegen den TSV Gosbach

Vereinsmitteilungen



Gemischter Chor Auendorf



Konzert im Haus des Gastes

Am Sonntag, dem 28.07.1991, findet im Haus des Gastes um 10.30 Uhr ein Konzert statt. Dazu ist jedermann eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Unsere letzte Singstunde vor der Sommerpause haben wir am Freitag, dem 26.07.1991 in Gosbach. Beginn: 20.00 Uhr.

Walter Rösch

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Albvereinsenioren

Die Albvereinsenioren treffen sich am kommenden Donnerstag, dem 25. Juli 1991, um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz bei der Minigolfanlage zu einer Halbtageswanderung. Wir fahren von Bad Ditzgenbach nach Ochsenwang und wandern dort zum Breitenstein, Wachtfelsen und Mörikefelsen nach Ochsenwang wieder zurück. Gäste sind herzlich willkommen.

Einladung

Am kommenden Samstag, dem 27. Juli, findet bei der AV-Hütte unser Waldfest statt. Hierzu ist jedermann recht herzlich eingeladen. Beginn: 15.00 Uhr. Es gibt Faßbier, Weizenbier vom Faß, Rote Würste, Leberkäs, Steaks vom Holzkohलगrill. Unterhaltung mit volkstümlicher Musik.

Der Umwelt zuliebe wird kein Plastikbesteck ausgegeben!! Bitte bringen Sie evtl. ein Taschenmesser mit.

Das Waldfest findet nur bei gutem Wetter statt!!!!



Samstag, 19.45 Uhr gegen den TB Gingen
Sonntag, 12.15 Uhr gegen den SV Aufhausen

Alle Spieler und Organisatoren des TSV würden sich freuen, möglichst viele Zuschauer und Fußballanhänger in Gosbach begrüßen zu dürfen.

Im angrenzenden Clubhaus wird für das leibliche Wohl aller Gäste bestens gesorgt werden.

Am Samstag, dem 27. Juli, ist für die Abendstunden alles bereit für ein zünftiges Gartenfest.

Spieler und Vorstandschaft
des TSV Gosbach

Achtung B-Jugend:

Das erste Training für unsere diesjährige **B-Jugend** findet am **Samstag, dem 03. August 1991, um 16.00 Uhr auf dem neuen Sportplatz in Gosbach statt.**

Wir hoffen, daß wir zu diesem Training viele B-Jugendliche begrüßen dürfen.

Auf Euer Kommen freuen wir uns.

Die Trainer



Sängerbund Gosbach

Am kommenden Freitag, dem 26.07.1991, ist um 20.00 Uhr mit dem gemischten Chor von Auendorf eine Chorprobe im Chorsaal in Gosbach!

Am Sonntag, dem 28.07.1991, geben die zwei Chöre ab 10.30 Uhr ein Kurkonzert.



Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.

Wir laden ein zum 14. großen COUNTRY-ABEND in der Loidiga-Ranch am Samstag, dem 27. Juli 1991, ab 20.00 Uhr. Es unterhält Sie an diesem Abend wieder die vom letzten Mal bekannte Country- und Westernband "REBELS". Mit verschiedenen original Westerngerichte sorgen wir für Ihr leibliches Wohl. Die Cowboy-Bar ist geöffnet!

Arbeitsdienst:

Am Freitag, dem 26. Juli 1991, treffen wir uns um 19.00 Uhr, und am Samstag, dem 27. Juli 1991, um 9.30 Uhr am Schafhaus zum Arbeitsdienst.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten.

Die Schriftführerin

Jugendrotkreuz Wiesensteig Bereitschaft IV Wiesensteig

Liebe Jugendrotkreuzler,

wir haben bis einschließlich zum 16.08.1991 Sommerpause. Der nächste Dienstabend findet am 23.08.1991, um 18.00 Uhr im Dienstraum Wiesensteig statt.

Gaby Roth/Bernd Lukowski

Info über Jugendrotkreuz Wiesensteig unter Tel. 07335/2350.

VdK - Ortsgruppe Deggingen

Halbtages-Ausflug

Unsere Ortsgruppe beabsichtigt Anfang August bei genügender Beteiligung einen Halbtages-Ausflug der wie folgt verlaufen soll. Gegen 10.00 Uhr Abfahrt, 12.00 Uhr Mittagessen, 14.00 Uhr Besichtigung, 16.00 Uhr Kaffeepause, gegen 18.00 Uhr wieder zu Hause.

Anmeldung dringend erforderlich bei

P. Dursch, Tel. 5833

A. Kaiser, Tel. 4249.

Auch Nichtmitglieder können sich am Ausflug beteiligen.

VdK-Ortsgruppe

Interessant und informativ



Die Gefahr von Waldbränden ist jetzt wieder besonders groß

Durch die anhaltend trockene Witterung besteht derzeit eine akute Waldbrandgefahr. Schon eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe genügt, um trockenes Laub und Gras zu entzünden und einen Waldbrand mit verheerenden Folgen zu verursachen. Es wird deshalb nochmals auf die geltenden Bestimmungen des Landeswaldgesetzes hingewiesen:

1. Im Walde oder in einem Abstand von weniger als 100 m vom Walde darf außerhalb eingerichteter oder gekennzeichnete Feuerstellen ohne besondere Genehmigung kein Feuer gemacht werden. Auch Grillen fällt unter diese Bestimmung.
2. Bodendecken sowie Pflanzen und Pflanzenteile, dürfen ebenfalls ohne Genehmigung flächenweise nicht abgebrannt werden.
3. Rauchen ist in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober im Wald verboten.
4. Brennende oder glimmende Gegenstände (glühende Grillkohle, Zigarettenstummel usw.) dürfen im Wald sowie im Abstand von weniger als 100 m vom Wald nicht weggeworfen werden.
5. Entdeckte Waldbrände sind von jedermann unverzüglich der Polizei, Feuerwehr oder Forstdienststelle zu melden.

Wer sich an diese gesetzlichen Bestimmungen nicht hält, handelt verantwortungslos und ordnungswidrig und kann in besonders schweren Fällen mit einer Geldbuße bis zu DM 50.000,- rechnen.

Ausbildung in den gehobenen Verwaltungsdienst

Sind Sie **Abiturient** bzw. haben Sie die **Fachhochschulreife**?
Stehen Sie vor der Berufswahl?

Suchen Sie einen Beruf mit vielfältigen Aufgaben?

Als Beamter des **gehobenen Verwaltungsdienstes** eröffnet sich Ihnen eine Vielzahl von interessanten Tätigkeitsfeldern auf den verschiedensten Ebenen der Verwaltung, z.B. den Städten und Gemeinden, den Landkreisen und einer großen Zahl anderer Behörden wie z.B. Regierungspräsidien, Ministerien, aber auch Universitätsverwaltungen, Kirchenverwaltungen und ähnliches.

Die Ausbildung dauert insgesamt 4 Jahre und umfaßt ein 2jähriges Studium an einer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Abschluß: Diplomverwaltungswirt (FH).

Einstellungstermin: 1. September 1992.

Nähere Einzelheiten zum Ablauf und Inhalt des Ausbildungsgangs sowie Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei allen Bürgermeisterämtern, Landratsämtern und dem Regierungspräsidium Stuttgart (Telefon-Nummer: 0711/943-2495).

Bewerbungsschluß: 15. Oktober 1991.

Tips für Daheimgebliebene:

Auf Entdeckungsfahrt in den Schwarzwald

Rechtzeitig zum Ferienbeginn hat der ADAC Württemberg für alle Daheimgebliebenen seine Broschüren mit den dazugehörigen Faltblättern "Der Süd-Schwarzwald" und "Der Nord-Schwarzwald" herausgebracht.

In der Broschüre "Der Süd-Schwarzwald" werden 87 Städte und in der Broschüre "Der Nord-Schwarzwald" 63 Orte und Landschaften beschrieben und auf Attraktionen mit besonderen Symbolen wie z. B. auf Burgen und Schlösser, interessante Lehrpfade, vergnügliche Bademöglichkeiten, spannende Höhlenbesuche, Museen und empfehlenswerte Wanderungen hingewiesen.

Die Geschichte des Schwarzwaldes ist ebenso enthalten wie etwas über die Schwarzwälder Bauernhäuser, die Brauchtumsfeste, seine Uhren und die Flößerei, sowie den Dichter und Kalendermacher Johann Peter Hebel, der von 1760 bis 1826 lebte und dessen Kalendergeschichten man noch heute mit Genuß und Vergnügen liest.

Wer die ganz großen Touristenzentren des Schwarzwaldes eher meiden möchte und lieber Hinweisen auf weniger bekannte, aber genauso sehenswerte Städte, Orte und Landschaften folgen will, findet in den neuen Ratgebern einen unerläßlichen Helfer für die Planung des Wochenendausfluges oder des Urlaubes im Nord- bzw. Süd-Schwarzwald.

Zu den jeweiligen Broschüren gehört ein Falblatt mit einer Landkarte. Dort sind alle Orte - mit den Zahlen - eingetragen, die auf den Seiten der Broschüren im einzelnen beschrieben werden. Die Broschüren mit dazugehörigem Falblatt "Der Nord-Schwarzwald" und "Der Süd-Schwarzwald" sind bei allen Geschäftsstellen des ADAC Württemberg käuflich zu erwerben oder können direkt bestellt werden unter Telefon 0711/2800-176.

Tips für eine erholsame und sichere Urlaubsreise

Die Kaufmännische Krankenkasse - KKH rät Urlaubsreisenden davon ab, sich vom Schreibtisch oder von der Werkbank weg gleich hinters Autolenkrad zu schwingen und ohne Ruhephase in Richtung Urlaubsziel "loszudüsen". Die Kasse empfiehlt:

- lieber einen Ruhetag für die Urlaubsvorbereitung planen, dann bleibt der Streß zu Hause;
- morgens losfahren, um den "Leistungsknick" zwischen Mitternacht und 3 Uhr zu vermeiden;
- nur leicht Verdauliches essen; geeignete Getränke sind Tee, Fruchtsäfte oder kohlenensäurearmes Mineralwasser und Limonaden;
- im Auto möglichst nicht rauchen;
- vor der Reise mit dem Arzt sprechen, wenn Medikamente eingenommen werden müssen;
- möglichst leichte und luftdurchlässige Kleidung tragen.

Das Unfallrisiko verdoppelt sich, wie die KKH schreibt, nach etwa vier Stunden ununterbrochener Fahrzeit, nach neun Stunden verzehnfacht es sich sogar. Deshalb sollte man möglichst nach je zwei oder drei Stunden Fahrzeit eine 20- bis 30minütige Pause einlegen. Bewegungsübungen verschonen die Müdigkeit, auch das Gehirn braucht Sauerstoff - denn Autofahren ist vor allem auch Kopfarbeit.

Die Kriminalpolizei rät:

Schützen Sie sich vor Diebstahl am Pkw.

Leichtmetallfelgen, Dachgepäckträger und Tankdeckel sollten abschließbar sein und stets abgeschlossen werden.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.



Stiftung Europäisches Naturerbe:

Ein Paradies wird zerstört!

La Gomera will Beton statt sanften Tourismus - Stiftung reicht Petition ein

Radolfzell/Brüssel. Besorgt hat sich jetzt die Stiftung Europäisches Naturerbe (SEN) zu naturzerstörenden Baumaßnahmen auf der Kanareninsel La Gomera gezeigt. In einer Petition an das Europäische Parlament fordert die europaweit tätige Naturschutzstiftung die sofortige Einstellung der Bauarbeiten auf der Insel und die Durchführung einer umfassenden Umweltverträglichkeitsprüfung für alle beabsichtigten Maßnahmen.

Nach Information der Stiftung sind riesige Straßenbaumaßnahmen sowie ein Flugplatz in Planung bzw. bereits im Bau - mit massiver Bezuschussung der EG. "Damit wird die einmalige Inselandschaft, die als Insel der Naturtouristen und der Ruhesuchenden gilt, ihres Charakters beraubt" kommentierte jetzt Claus-Peter Hutter, Präsident der Stiftung Europäisches Naturerbe. Insbesondere sei mit Zerstörungen des Landschaftsbildes und der Vegetation im oberen Teil des weithin bekannten Valle Gran Rey, oberhalb von El Guru und Casa de la Seda, zu rechnen. Die dortige Vegetation - darunter auch eine Dattelpalmenart, die nur hier gedeiht - soll dem Straßenbau zum Opfer fallen. Mit besonderem Unverständnis reagiert die Stiftung auf den Bau eines Flugplatzes. "Warum sollen die Touristen nicht wie bisher mit dem Schiff übergesetzt werden? Warum wird wegen einer halben Stunde Reiseverkürzung so gravierend in die Inselkultur eingegriffen?" fragt Hutter. "Andere Inseln überall in der Welt versuchen ja gerade, Fluglärm fernzuhalten, und La Gomera holt ihn nun heran, obwohl auf Teneriffa ein internationaler Flughafen vorhanden ist." Kein Verständnis hat die Stiftung nach den Worten des Stiftungspräsidenten für die Finanzierung mit EG-Geldern. Die Stiftung Europäisches Naturerbe hat daher durch ihren ständigen Vertreter in Brüssel, Rüdiger Wohlers, eine entsprechende Petition an das Europäische Parlament gerichtet und erwartet von dort Unterstützung zur Bewahrung eines unersetzlichen Teils des Europäischen Naturerbes.

"Wer heute die Zeichen der Zeit richtig erkennt, sieht die Notwendigkeit, auf sanften Tourismus umzustellen," so Hutter weiter, der zur nachhaltigen Schonung der Landschaft und der biologischen Vielfalt als Anreiz für naturverträglichen Tourismus appelliert. Dies wäre auch ein ökonomischer Weg, anstelle einer zerstörten Einheitslandschaft Sicherheiten für die Fortexistenz der Insel als attraktives Urlaubsziel zu schaffen. Es sei daher nur folgerichtig, daß sogar Reiseanbieter wegen der Baumaßnahmen und der daraus resultierenden Veränderungen auf La Gomera die Insel bereits zunehmend meiden.

Mehrere hundert Gomera-Touristen hatten sich bereits mit einer Unterschriftenaktion hilfeschend an die Stiftung gewandt und sich ebenfalls gegen die weitere Zerstörung ausgesprochen. Diese Unterschriften sind mittlerweile an das Europäische Parlament weitergeleitet worden. Die Stiftung Europäisches Naturerbe wird in enger Zusammenarbeit mit allen an der Erhaltung der einzigartigen Inselnatur Interessierten verstärkt dafür eintreten, noch Schlimmeres zu verhindern.

Bel Rückfragen:

- Stiftung Europäisches Naturerbe, Geschäftsstelle, Güttinger Straße 19, 7760 Radolfzell, Tel. 07732-2516, Fax 07732-3316
- Ständiger Vertreter der Stiftung Europäisches Naturerbe in Brüssel: Rüdiger Wohlers, Tel. 0032-2-5343811 (Brüssel) bzw. Tel. 0441-508464 (Oldenburg)

Weiß-blauer Wellensittich entfliegen.

Schwind Josef, Telefon: 07335 / 65 28

Umwelt Bürgerinfo

Weg ist der Fleck

Tips und Tricks aus Omas Zeiten – Teil 1

Rotwein auf dem Teppichboden, Fettspritzer auf der Bluse, ein Ausrutscher mit dem Filzschreiber auf der Tischdecke - solche Mißgeschicke sind kein Grund zur Aufregung und schon gar kein Anlaß, gleich zu Fleckenstiften oder -sprays zu greifen. Denn immer noch können industriell hergestellte Schmutzkiller Lösemittel enthalten, von denen nicht nur das krebserregende Perchlorylen (Per) einen schlechten Ruf hat. Für umwelt- und gesundheitsbedachte Verbraucher gibt es sanftere Alternativen, z. B. die fast in Vergessenheit geratene Gallseife.

Per, der umstrittene Flecklöser der chemischen Reinigungen, gehört zur Gruppe der Chlorkohlenwasserstoffe (CKW). Sie waren lange Hauptbestandteil der meisten Fleckenwasser, -sprays und -pasten, weil sie fetthaltigen Schmutz sehr gut lösen und zudem nicht feuergefährlich sind.

Diese Vorteile werden jedoch mit großen Nachteilen für Mensch und Natur bezahlt: Per greift auf Dauer Leber und Nieren an. Schütten nachlässige Verbraucher ihre Fleckenwasserreste ins Waschbecken, gelangt die Chemikalie ins Abwasser. Per ist wie alle CKW äußerst stabil und wird in den Kläranlagen nicht zurückgehalten. In den Flüssen und Fischen bleibt es uns lange erhalten.

In manchen Fleckentfernern wurde Trichlorethan statt Per eingesetzt. Auch dieser Chlorkohlenwasserstoff gilt als krebserregend.

Inzwischen haben sich die Hersteller von Fleckenmitteln darum bemüht, die CKW durch unschädliche Zusätze zu ersetzen. Neben Benzin und Alkohol finden sich die Waschmittelbestandteile Tenside und Bleichmittel. Dazu kommen neuerdings Terpene, das sind pflanzliche Öle, die fettlösend wirken und gut riechen.

Dennoch ist auch die neue Generation von Fleckenmitteln nicht ganz harmlos. Benzin gehört nicht ins Abwasser, ist feuergefährlich und alles andere als gesund. Einige Terpene können Hautreizungen, Allergien oder sogar Atemlähmungen auslösen. In Kinderhänden haben auch die "entschärften" Fleckenlöser nichts zu suchen.

Eine Alternative zu den synthetischen Fleckenmitteln ist die Gallseife, ein aus Rindergalle hergestelltes Naturprodukt. Ausgenutzt wird dabei die fettlösende Wirkung des Gallensaftes. Das altbewährte und jetzt wiederentdeckte Mittel schafft auch Problemflecken spielend – vorausgesetzt, sie sind frisch. Im Gegensatz zu anderen Lösungsmitteln ist Gallseife leicht abbaubar und in der Anwendung völlig unbedenklich.

Auch andere einfache Hausmittel können gegen ärgerliche Flecken viel ausrichten. Immer aber gilt: Je frischer der Fleck, desto größer die Erfolgchance. Je mehr Zeit vergeht, umso schwieriger wird es, die Obst-, Eiweiß- oder Fettspuren zu entfernen! Die Schmutzteilchen fressen sich re-

gelrecht in das Gewebe hinein oder bilden schwer lösbare chemische Verbindungen, gegen die nur noch aggressive Mittel Erfolg bringen.

Rückt man dem Fleck sofort zu Leibe, genügt oft schon klares Wasser:

Eiweißhaltige Flecken – z. B. Blut, Ei, Milch, Kakao – müssen mit kaltem Wasser behandelt werden. Heißes Wasser würde bewirken, daß die Eiweißstoffe gerinnen und der Fleck erst recht an der Textilfaser haftet. Falls kaltes Wasser nicht ausreicht, weicht man das Wäschestück in lauwarmen Seifenlauge ein.

Fett und fettlösliche Flecken wie Butter und Öl können mit warmer oder heißer Seifenlauge ausgewaschen werden. Erdölprodukte wie Teer oder Wagenschmiere müssen zuvor mit Butter eingerieben werden.

Wasserlösliche Flecken wie Kaffee oder Wasserfarben entfernt man mit warmem Wasser. Falls nötig, werden Seifenflocken zugefügt.



Aber auch wenn kein Wasserhahn zur Hand war, können Hausmittel wie Alkohol, Buttermilch, Essig, Spiritus oder Salmiak noch etwas ausrichten. Die Regel heißt: Immer zuerst milde Mittel ausprobieren, um Umwelt, Haut und Kleidung zu schonen.

Alleskönner unter den umweltfreundlichen Fleckenentfernern gibt es nicht. Die folgenden drei Mittel schaffen es jedoch, die meisten Flecken wegzubekommen:

Gallseife beseitigt frische Fettflecken, Obstflecken, Tinten- und Filzstiftflecken sowie Weinflecken.

Mit der angefeuchteten Seife wird der Fleck gut eingerieben, dann von Hand ausgewaschen.

Alkohol (90prozentig) entfernt Autoöl und Maschinenölflecken, Farbbandflecken, Grasflecken und Schuhcremeflecken.

Weißes Tuch tränken und den Fleck ausreiben bzw. -tupfen, dann wie üblich waschen.

Buttermilch hat sich bewährt bei allen Obstflecken. Moderflecken, Stockflecken, Schimmelflecken und vergilbter Wäsche.

Stoff in Buttermilch einweichen; die Dauer ist je nach Farbtintensität des Flecks unterschiedlich von einigen Minuten bis zu zwei Tagen.

Teil 2 gibt Tips, welches Hausmittel gegen welchen Fleck im einzelnen hilft.

"Kreta zum Kennenlernen"

vom 5. bis 12. November 1991

Sonderflugreise ab/bis Frankfurt

Reisepreis pro Pers. DM 945,-- Grundprogramm, Halbpension, DZ/Du/WC

Die größte Insel Griechenlands, Kreta, ist der Grenzwall der ägäischen Inselwelt gegen das Lybische Meer, der südlichste Vorposten Europas. Auf dem "vierten Kontinent", wie Kreta auch von seinen Bewohnern genannt wird, herrschen Klimagegensätze, wie wir sie tatsächlich auf einem Kontinent finden können.

8tägige Kreta-Reise

(Grundprogramm)

1. Tag: Sonderflug von Frankfurt nach Heraklion. Nach Erledigung der Paß- und Zollformalitäten Empfang durch die Reiseleitung. Anschließend Transfer zum Hotel.

2. - 8. Tag: Aufenthalt im Hotel "Arina Sands" mit Halbpension.

8. Tag: Transfer vom Hotel zum Flughafen Heraklion und Rückflug nach Frankfurt.

8tägige Kreta-Reise

(Grundprogramm)

mit Ausflugspaket und Vollpension

1. Tag: Anreise siehe 8tägige Grundreise.

2. Tag: Knossos und Archäologisches Museum, inkl. Mittagessen

Die sehenswerte Palastanlage wurde 2000 v. Chr. erbaut und Anfang dieses Jahrhunderts von Sir Arthur Evans ausgegraben und restauriert.

Den Abschluß dieser Tour bildet der Besuch des Archäologischen Museums in Heraklion.

3. Tag: Lassithi - Kritsa - Agios Nikolaos, inkl. Mittagessen

Ihr Weg führt Sie heute zur Hochebene von Lassithi in den Dikti Bergen. Nach dem Mittagessen in einer der Tavernen Lassithis fahren Sie weiter zu einem der schönsten Dörfer Kretas, Kritsa. Weiter geht es nach Agios Nikolaos.

4. Tag: Festos - Matala - Gortys, inkl. Mittagessen

Heute unternehmen Sie einen Ausflug in die südlich gelegene Messara-Ebene und Gortys, wo Sie die in Stein gehauenen Gesetzestexte besichtigen werden. Das nächste Ziel dieser Tour ist der minoische Palast Phaistos. Genießen Sie noch einen letzten Blick über die Messara-Ebene bis es weiter geht nach Matala. Zum Abschluß dieser Tour können besonders Unerschrockene noch ein erfrischendes Bad im Lybischen Meer nehmen, bevor die Rückfahrt zum Hotel beginnt.

5. Tag: Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.

6. Tag: Chania - Rethimnon - Arkadi, inkl. Mittagessen

Sie fahren heute über die Küstenstraße in den Westen der Insel. Auf dieser Fahrt erwartet Sie wiederum ein völlig verschiedenes Landschaftsbild: faszinierend, wild und rau. Unterwegs haben Sie die Möglichkeit, das Kloster von Arkadi zu besichtigen. Unsere Fahrt führt Sie weiter zur malerischen Hafenstadt Rethimnon. Nach einem individuellen Rundgang durch die Stadt führt Sie dieser Ausflug weiter nach Chania, der ehemaligen Hauptstadt Kretas.

Eine Sehenswürdigkeit, die auf keinen Fall versäumt werden sollte, ist der "überdachte Markt".

7. Tag: Ausflug rustikales Kreta, inkl. Mittagessen

Auf diesem Ausflug erhalten Sie einen Einblick in die traditionelle Lebensweise des Kreters, fernab des Touristenrummels. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch die friedvolle Umgebung erreichen Sie die minoischen Ruinen von Vathipetro. Die nächste Etappe führt Sie in das hübsche Dorf Mirtia. Anschließend fahren Sie weiter nach Thrapsanos und dessen bekannten Töpfereien.

8. Tag: Transfer vom Hotel zum Flughafen und Abflug nach Frankfurt (Grundprogramm).

Änderungen vorbehalten

Wichtiger Hinweis

Das Ausflugspaket sollten Sie unbedingt im voraus buchen, da Nachbuchungen vor Ort nur im Ausnahmefall und mit 20% Aufschlag entgegengenommen werden können.

Eingeschlossene Leistungen:

Grundprogramm Kreta:

- Sonderflug von Frankfurt nach Heraklion und zurück.
- 7 Übernachtungen in der gebuchten Zimmerkategorie inkl. Halbpension und Tischwein.
- Galadinner am Abend vor der Abreise.
- Transfer vom Flughafen Heraklion zum Hotel "Arina Sands" und zurück
- 20 kg Freigeepäck
- deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- Dertour-Reisebetreuung

Grundprogramm Kreta mit Ausflugsprogramm:

- alle Leistungen des Grundprogramms Kreta.
- Ausflüge gemäß Programm im klimatisierten Reisebus.
- zusätzlich eine Hauptmahlzeit (Vollpension)
- alle Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung
- alle Eintrittsgelder

Reisepreis pro Person: Grundprogramm, Ausflugsprogramm, Vollpension, DZ/Du/WC **DM 1.230,--**, EZ/Du/WC **DM 1.400,--**. Grundprogramm, Halbpension EZ/Du/WC **DM 1.115,--**.

Anmeldung

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) für die Sonderflugreise "Kreta zum Kennenlernen" vom 5. bis 12. November 1991 an. Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Unterschrift:

**Auskunft und Anmeldung
NUSSBAUM · REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/304 111

Unsere Raumpflegerin hat Urlaub.

Wir suchen eine

VERTRETUNG

für den Monat September.

Telefon: 07335/6555

 **KREISSPARKASSE**
Zweigstelle Gosbach

ACHTUNG:

Wir erstellen in Deggingen komfortable

Eigentumswohnungen + Büros

Information + Verkauf
durch Bauträger:

J. STARK GmbH

7345 Deggingen 1, Tel.: 07334/4287 + 5071

SPIELCENTER
in Geislingen am Sternplatz

MACHEN SIE IHR SPIEL

Billard, Flipper, Dart und mehr: daran finden nicht nur Männer Gefallen. Machen Sie Ihr Spiel. In der gepflegten Atmosphäre des Play the Game. Reservieren Sie Ihr Billard telefonisch.

Telefon 07331/64586



Play the Game Spielcenter, Stuttgarter Straße 67-69, 7340 Geislingen

Zentralheizungsanlagen

nach modernster Technologie

- Öl- und Gasfeuerung -
- Planung und Projektierung -
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst -

Sanitäre Installationen

- komplette Wohnbadeausstattungen -
- Wasserenthärtungsanlagen und
- Aufbereitungsanlagen -

Flaschnerarbeiten

- Kaminverkleidungen - Kaminhüte -
- Kupferverkleidungen jeglicher Art -
- Kundendienste für alle obengenannten Gewerke -

Propangasvertrieb

herrlinger

HEIZUNG - SANITÄR, 7321 Dürnau
Zeppelinstraße 18 (Industriegebiet)
Telefon (0 71 64) 25 28

„Der Sommerhit“

FIT und BRAUN in URLAUB
30 Tage Fitness, 3 x Solarium **DM 60,-**
Sportviadukt Gosbach - ☎ 07335/2500



Wir sind ein schnell wachsender Lebensmittel-Filialbetrieb

Verkäufer/innen

Voll- und Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aushilfen 2 bis 3 Stunden täglich.

Diese Tätigkeit, auf die Sie gründlich vorbereitet werden, umfaßt das Bedienen an der Kasse und das Einräumen der Ware.

Auf Ihren Einsatz an der Kasse werden Sie gründlich eingearbeitet, denn wir vermitteln Ihnen die nötige Sicherheit durch ausreichende Schulung in kürzester Zeit.

Mit Recht können Sie erwarten:

- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- ein überdurchschnittliches Gehalt
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- die sozialen Leistungen eines Großunternehmens
- gutes Betriebsklima und geregelte Arbeitszeiten bei Voll- und Teilzeitbeschäftigung

Sollten Sie an dieser Position Interesse finden, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und allen Schul- und Arbeitszeugnissen an:

LIDL GmbH & Co. KG

Drackensteiner Str. 105
7342 Bad Ditzgenbach

Telefon: 07335/2685

blumen beisenwenger

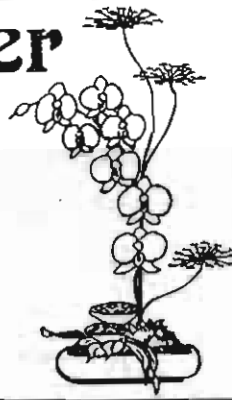
Gestaltung mit Pflanzen und Blumen

Hauptstraße 62, 7346 Wiesensteig, ☎ (07335) 52 12
Hauptstraße 3, 7342 Bad Ditzenbach, ☎ (07334) 41 51

In Bad Ditzenbach

Betriebsferien

vom 29. Juli bis einschl. 19. August.



In
Wiesensteig
sind wir
auch
in dieser Zeit
für Sie da.

Wir suchen für einen Fahrer, für 3 Monate,

1 möbliertes Zimmer

Schweizer Transporte GmbH

Wiesensteiger Straße 53, Telefon: 07335 / 6195
7342 Bad Ditzenbach-Gosbach

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig
Hauptstraße
14 - 16

Radio-Holder

Kunden-
dienst:
(07335) 5420

macht den Kundendienst!



HEIGL & SCHERRBACHER

Kfz.-Reparaturen

Jahnstr. 43 · 7345 Deggingen · Telefon: 0 73 34 / 68 13

ERÖFFNUNG

»Wasch' mit Spaß!«

Die umweltfreundliche SB-Fahrzeug-Pflege



mit 7 Programmen:

- ① Motor-Reinigung
- ② Hochdruck-Wäsche
- ③ Schaumwäsche
- ④ Klar-Spülen
- ⑤ Heißwachs
- ⑥ Top-Pflege
- ⑦ Innen-Reinigung

Samstag
27.7.1991
ab 9.00 Uhr

ab 19.00 Uhr
Musik, Unterhaltung
mit Slow Motion

Neuwagen-
schau
Hüpfburg für
Kinder

Zu Bier und Wurst
laden wir alle
recht herzlich ein.



Der Erlös kommt der Sozialstation Oberes Filstal zu Gute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir suchen eine freundliche Mitarbeiterin als

Teilzeitkraft.

Wir erwarten von Ihnen Freude am Umgang mit Kunden, Hilfsbereitschaft und eine gepflegte Erscheinung.

papier braun
 Inh. G. Beißwenger
 Mühlstr. 3 · 7345 Deggingen
 Telefon: 0 73 34 / 52 04

METZGEREI
Kürringer



magere
**Schweine-
 Kotelett**
 von ausgesuchten
 Tieren

100g **-.96**

Frische, fleischige
Fleischwurst
 für heiß und
 kalt

100g **1.18**

Paprikaspeckwurst

i.R., deftig, DLG-Großer Preis 100g **1.48**

Schnittkäse

Dtsch. Edamer

30 % Fett i.Tr. 100g **-.98**

Frz. Weichkäse

„Valmeuse“

50 % Fett i.Tr. 100g **1.68**

Schmelzkäse aus Frischkäse

„Cremeux-Kräuter“

65 % Fett i.Tr. 100g **1.88**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

sparen

50%

Schluß-Verkauf vom 29.7. bis 10.8.

im Sommer-

bis zu

reduziert

**Top-Tennis
 Marken**

adidas
 Nike
 Reebok
 Fila
 tachini
 MDC

**Top-
 Tennis-Schläger**

ab

50.-

Tennis-Hemden
 Tennis-Hosen
 Tennis-Röcke

ab

19.90



markenstark · preisaktiv · topservice
 7343 Kuchen-Fils, Im Gewerbepark 4
 7320 Göppingen, Freihofstraße 16

Ihr Sporthaus mit den Weltmarken und dem Top-Service!

Vertrauen Sie Ihrem Dachdeckermeister

Dacharbeiten aller Art
 Dachflächnerie
 Fassadenverkleidung
 Blitzableiterbau
 Wohnraumfenster
 Schneefang

EUGEN KLEISS



Beim Käßpele 13
 7003 LAICHINGEN
 ☎ (07333) 63 71
 Fax (07333) 62 74

Wir stehen gerade für Qualität und Preis

ANZEIGEN-ANNAHME:

Telefon: 0 71 61 / 3 20 19
 Telefax: 0 71 61 / 3 46 94

Heiße Preise im SSV

preiswert - aktuell - große Auswahl - große Größen

Hosenfabrikverkauf

Walter Reutter, Bekleidungsfabrik

DORO-Strickwarengroßhandel

7000 Hosen, Bermudas und Shorts

3000 T-Shirts, Blusen und Röcke

Sommer-Blousons und Sakkos

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr/Sa. 8.30-12.00 Uhr

Donnerstags bis 19.00 Uhr

7338 Zell u.A., Göppinger Str. 8, Tel. (07164) 2088-2791

E.DOLL
HEIZUNGEN

ERICH DOLL
☎ 07334/8594
Dürrentalweg 22
7345 Deggingen

- Zentralheizungsbau
- Beratung, Planung und Ausführung
- Brenner-Kundendienst
- Fußbodenheizung
- Radiatorenheizungen
- Heizungsmodernisierung
- Tankanlagen

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

**Frisch aus Ihrem
Fleischerfachgeschäft**



Schweineschnitzel	100 g	1.68
Hacksteak	100 g	1.68
Thüringer		
Rostbratwurst	100 g	1.78
Frische Schinkenwurst	100 g	1.68
Ochsenmaulsalat	100 g	1.28
Kalter Braten	100 g	2.75



Metzgerei Blöchle
Bad Ditzenbach-Gosbach
Metzgerei Miller
Bad Ditzenbach

Saftig. Deftig. Täglich frisch

**Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen -
Gänse - Puten - Kükenverkauf - schutzgeimpft!**

Am Samstag, 27. Juli, letztmalig in diesem Jahr in:
Bad Ditzenbach am Rathaus, 8.50 Uhr
Auendorf am Hirsch, 9.00 Uhr
Gosbach am Rathaus, 9.10 Uhr
Nutzgeflügelhof H. Fauser, Waiblingen, Tel.: 07151/53240

SPORT

mayer

Schuhe

SSV
vom 29. 7. bis
10. 8. 91

Super-Angebote

jeden Donnerstag
bis 20.30 Uhr
geöffnet

Hush Puppies

mayer

Zsasinger

mayer

erbacher

**Topaktuelle
Damen-Sandalen**

mit leichter
Microlaufsohle

4.95

jedes Paar nur

Spar-
preis

Hawaii-Shorts

für Kinder und
Erwachsene,
100% Baumwolle,
in verschiedenen
Designs

9.95

schon ab

Spar-
preis

**WÖRISHOFER
Fußbett-Pantolette**

echt Leder,
in verschiedenen
Farben und
Modellen

9.95

jedes Paar nur

Spar-
preis

Bikinis u. Badeanzüge

für Mädchen und Damen,
verschiedene Modelle,
Größe: 128-176
nur 15.95,
Größe: 36-44
nur 19.95

15.95

schon ab

Spar-
preis

Ihr SALAMANDER-Fachgeschäft Bad Ditzenbach-Gosbach im EZG, Drackensteiner Str. 125 - 129
Ihr Mayer Sport-Fachgeschäft - das große Sporthaus zwischen Ulm und Geislingen